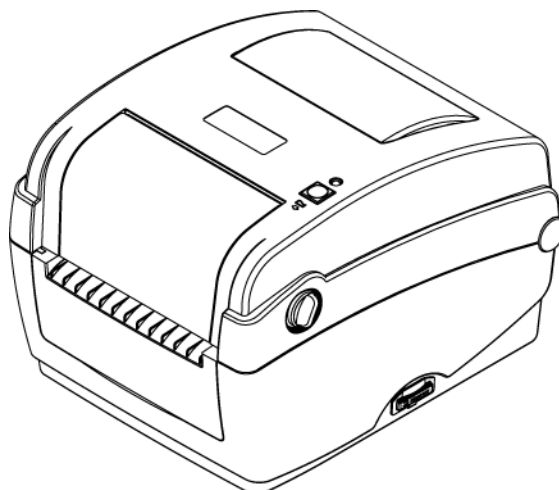


TTP-245C / TTP-343C / TTP-244CE

**Thermotransfer- /
Thermodirektdruck-Barcodedrucker**

Bedienungsanleitung



Inhalt

Urheberrechtliche Hinweise	i
1. Einleitung	ii
1.1 Produktvorstellung	ii
1.2 Einhaltung von Vorgaben/Normen	ii
2. Inbetriebnahme	1
2.1 Auspacken und prüfen	1
2.2 Drucker – Übersicht	2
2.2.1 Frontansicht	2
2.2.2 Innenansicht	4
2.2.3 Rückansicht	5
3. Einstellungen	6
3.1 Drucker vorbereiten und einrichten	6
3.2 Obere Abdeckung öffnen/schließen	7
3.3 Farbband einlegen	8
3.4 Medien einlegen	11
3.4.1 Medien in den Drucker einlegen	11
3.4.2 Externen Rollenpapierhalter anbringen (optional).....	13
3.4.3 Medien zum Abziehen einlegen (optional)	15
3.4.4 Medien zum Zuschnitt einlegen (optional)	17
3.5 Diagnosesoftware	18
3.5.1 Diagnosesoftware starten	18
3.5.2 Druckerfunktionen (Sensor kalibrieren, Netzwerkeinstellungen, Echtzeituhr, ...).....	19
3.6 Netzwerkeinstellungen über die Diagnosesoftware festlegen	20
3.6.1 Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren	20
3.6.2 Drucker über die RS-232-Schnittstelle konfigurieren	21
3.6.3 Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren	22
3.7 SD-Speicherkarte einlegen	25
4. LED und Tastenfunktionen	27
4.1 LED-Indikator	27
4.2 Reguläre Tastenfunktionen	27
4.3 Extras beim Einschalten	27
4.3.1 Farbbandsensor- und Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren	28
4.3.2 Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus	29

4.3.3 Druckerinitialisierung	31
4.3.4 Black Mark Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren....	32
4.3.5 Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren.....	32
4.3.6 AUTO.BAS überspringen	33
5. Problemlösung.....	34
5.1 LED-Status.....	34
5.2 Druckqualität.....	35
6. Wartung	36
Revise History.....	38

Urheberrechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Dokumentation können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine Verpflichtung seitens TSC Auto ID Technology Co., Ltd. dar. Diese Anleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der TSC Auto ID Technology Co., Ltd. weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln reproduziert oder übertragen werden; ausgenommen ist die private Nutzung durch den Käufer.

1. Einleitung

1.1 Produktvorstellung

Vielen Dank für den Kauf unseres TSC-Barcodedruckers. Obwohl es sich um einen Platz sparenden Drucker handelt, bietet Ihnen dieses Gerät überragende, zuverlässige Leistung.

Der Drucker beherrscht sowohl Thermotransferdruck als auch Thermodirektdruck mit wählbarer Geschwindigkeit: 2, 3, 4 oder 5 Zoll/s (TTP-245C-Serie); 2 oder 3 Zoll/s (TTP-343C-Serie). Das Gerät arbeitet mit Rollenmedien, Stanzmedien und Endlosmedien zum Thermodirektdruck oder Thermotransferdruck. Sämtliche gebräuchlichen Barcodeformate stehen zur Verfügung. Schriften und Barcodes können in vier Richtungen sowie mit acht unterschiedlichen alphanumerischen Bitmap-Schriftarten gedruckt werden, interne TrueType-Schriften werden ebenfalls unterstützt. Mit Ihrem neuen Drucker wird der Ausdruck auch großer Etikettenmengen zum Vergnügen.

1.2 Einhaltung von Vorgaben/Normen

CE-Klasse B:

EN55022: 1998 + A1: 2000 + A2: 2003

EN55024: 1998 + A1: 2001 + A2: 2003 IEC 61000-4-Serie

EN61000-3-2: 2006 & EN61000-3-3: 1995 + A1: 2001

FCC Teil 15, Klasse B

UL, CUL

C-Häkchen:

CFR 47, Teil 15/CISPR 22, 3. Ausgabe: 1997, Klasse B

ANSI C63.4: 2003

Kanadische ICES-003

TÜV/Sicherheit: EN60950: 2000

Wichtige Sicherheits-Hinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweis sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für den späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig-oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.
4. Die Netzanschluß-Steckdose soll nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Gerätes ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluß ans Stromnetz die Anschlußwerte.
8. Dieses Gerät kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 40°C betrieben werden.

VORSICHT

1. Gefährliche bewegliche Teile im Schnittmodul. Finger und andere Körperteile fernhalten.
2. Die Hauptplatine verfügt über eine Echtzeituhr, die mit einer vorinstallierten Lithiumbatterie (Typ CR2032) betrieben wird. Explosionsgefahr bei Verwendung ungeeigneter Batterien.
3. Verbrauchte Batterien gemäß Anweisungen des Herstellers entsorgen.

WARNUNG!

GEFÄHRLICHE BEWEGLICHE TEILE – FINGER UND ANDERE KÖRPERTEILE FERNHALTEN!

VORSICHT!

EXPLOSIONSGEFAHR BEI ERSATZ DER BATTERIE DURCH UNZULÄSSIGEN TYP. VERBRAUCHTE BATTERIEN IMMER VORSCHRIFTSGEMÄSS ENTSORGEN!

Hinweis:

* Ununterbrochener Druck kann zur Überhitzung des Druckermotors führen. Der Ausdruck wird in diesem Fall automatisch etwa 10 – 15 Minuten lang gestoppt, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Schalten Sie den Drucker nicht ab, falls er automatisch anhält – andernfalls gehen die bereits in den Druckerpuffer übertragenen Daten verloren.

* Das maximale Druckverhältnis pro Linie beträgt 15 %. Beim Ausdruck schwarzer Vollenlinien wird die maximale Schwarzlinienhöhe auf 40 Punkte begrenzt; dies entspricht 5 mm bei 203 DPI oder 3,3 mm bei 300 DPI Auflösung.

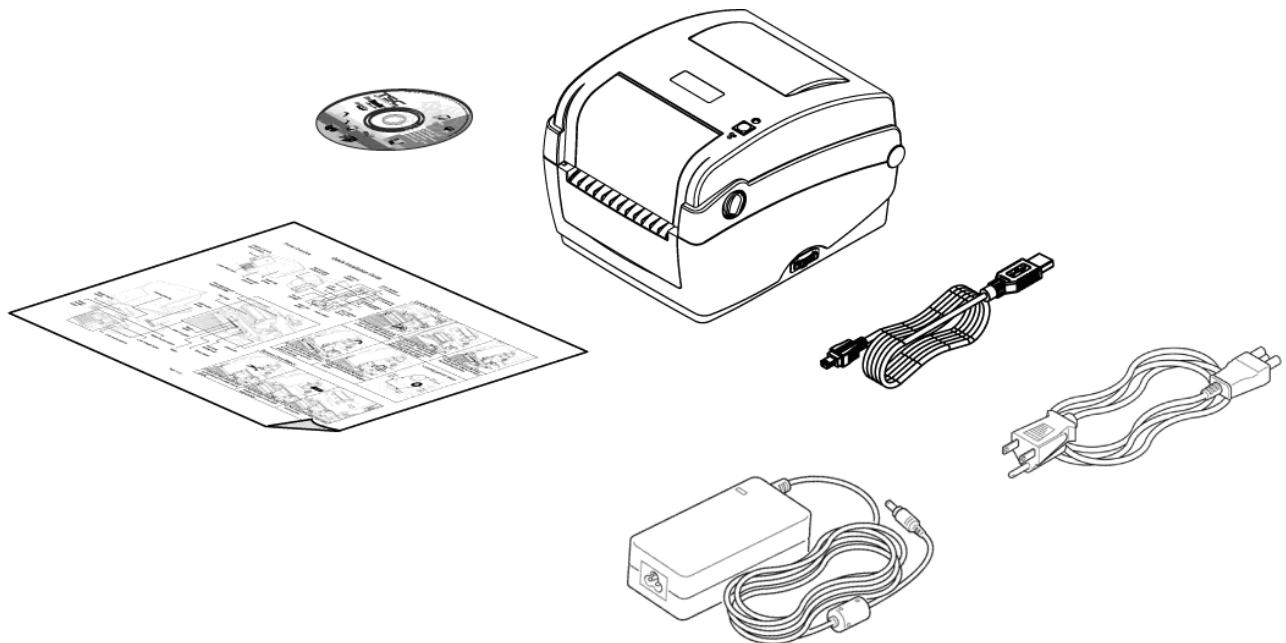
2. Inbetriebnahme

2.1 Auspacken und prüfen

Der Drucker wurde sorgfältig verpackt, damit es nicht zu Beschädigungen beim Transport kommt. Bitte schauen Sie sich die Verpackung und den Drucker selbst unmittelbar nach der Lieferung genau an. Bitte bewahren Sie die Verpackungsmaterialien auf; Sie brauchen sie, falls Sie den Drucker einmal versenden möchten.

Folgende Artikel müssen im Lieferumfang enthalten sein:

- Drucker
- Windows-Etikettendrucksoftware/Windows-Treiber-CD
- Kurzinstallationsanleitung
- Netzkabel
- Schaltnetzteil
- USB-Kabel



Falls etwas fehlen sollte, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

2.2 Drucker – Übersicht

2.2.1 Frontansicht

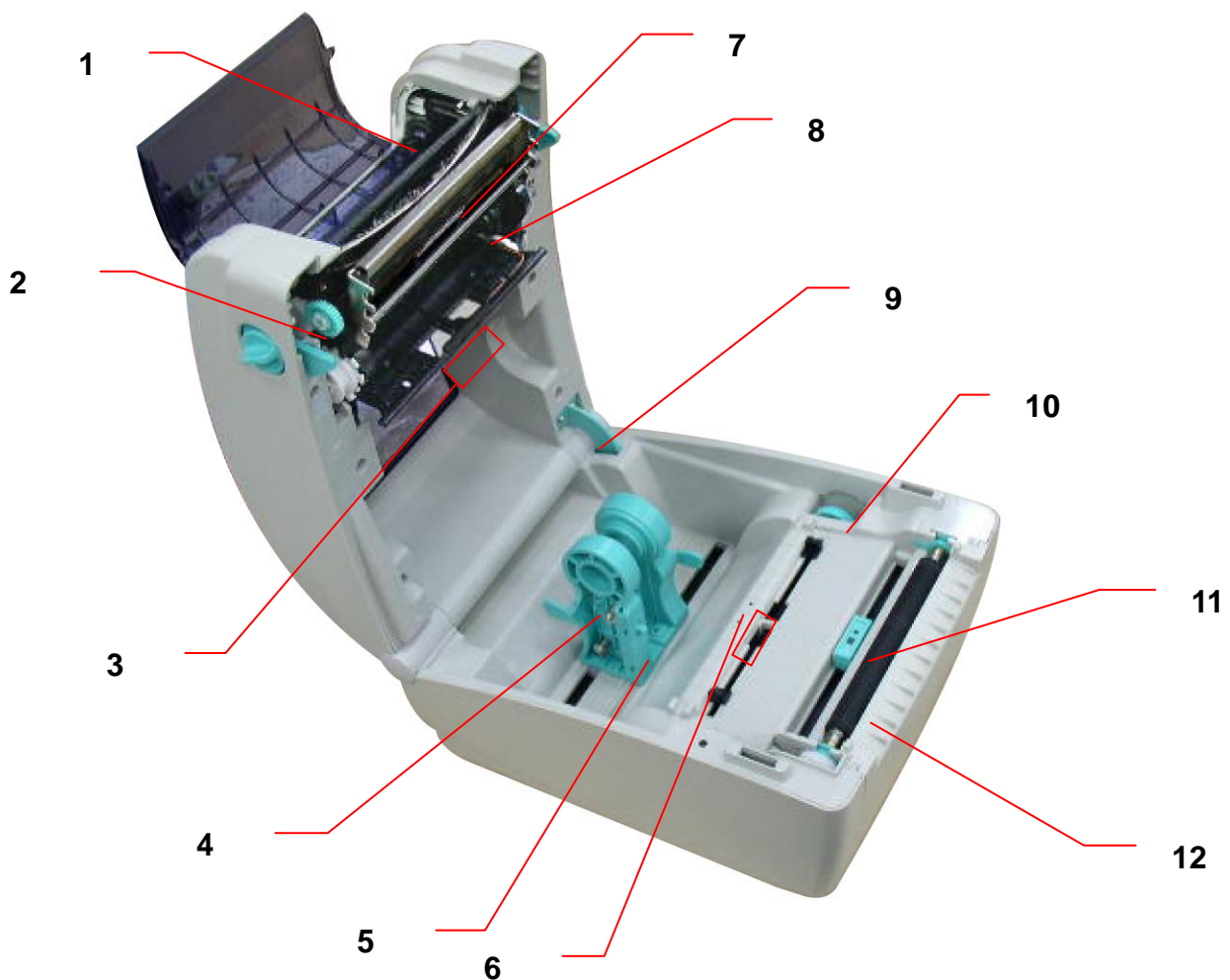


1. Farbbandabdeckung
2. Obere Abdeckung-Freigabehebel
3. Mediensichtfenster
4. LED-Indikator
5. Vorschubtaste
6. SD-Kartensteckplatz

* Empfohlene SD-Spezifikationen.

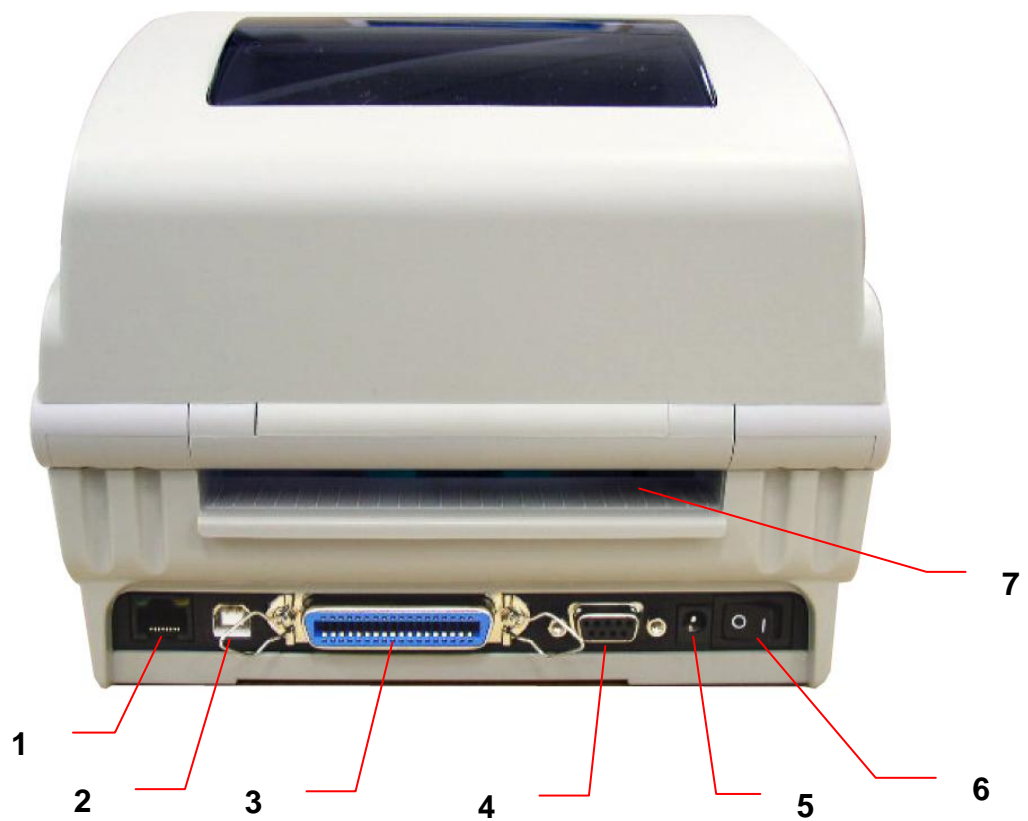
SD-Spezifikationen	Speicherkapazität	Anerkannte SD-Kartenhersteller
V1.0, V1.1	128 MB	SanDisk, Transcend
V1.0, V1.1	256 MB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	512 MB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	1 GB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 4	4 GB	
V2.0 SDHC CLASS 6	4 GB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 512 MB	Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 4	MicroSD, 4 GB	Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 6	MicroSD, 4 GB	Transcend
V1.0, V1.1	MiniSD, 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MiniSD, 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MiniSD, 512 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MiniSD, 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 4	MiniSD, 4 GB	Transcend
V2.0 SDHC CLASS 6	MiniSD, 4 GB	
<p>- Das FAT-Dateisystem wird bei SD-Karten nicht unterstützt.</p> <p>- Auf SD-Karten gespeicherte Ordner/Dateien sollten im 8.3-Format benannt werden.</p> <p>- Bei MiniSD-/MicroSD-Karten wird ein Adapter für den SD-Kartensteckplatz benötigt.</p>		

2.2.2 Innenansicht



1. Aufwickelteller
2. Aufwickelzahnrad
3. Lückensensor (Empfänger)
4. Medienhalter
5. Medienhaltersperre
6. Lückensensor (Sender)
7. Druckkopf
8. Zuführungsteller
9. Abdeckungssperre
10. Medienführungseinstellknopf
11. Black Mark Sensor
12. Ausgabewalze

2.2.3 Rückansicht

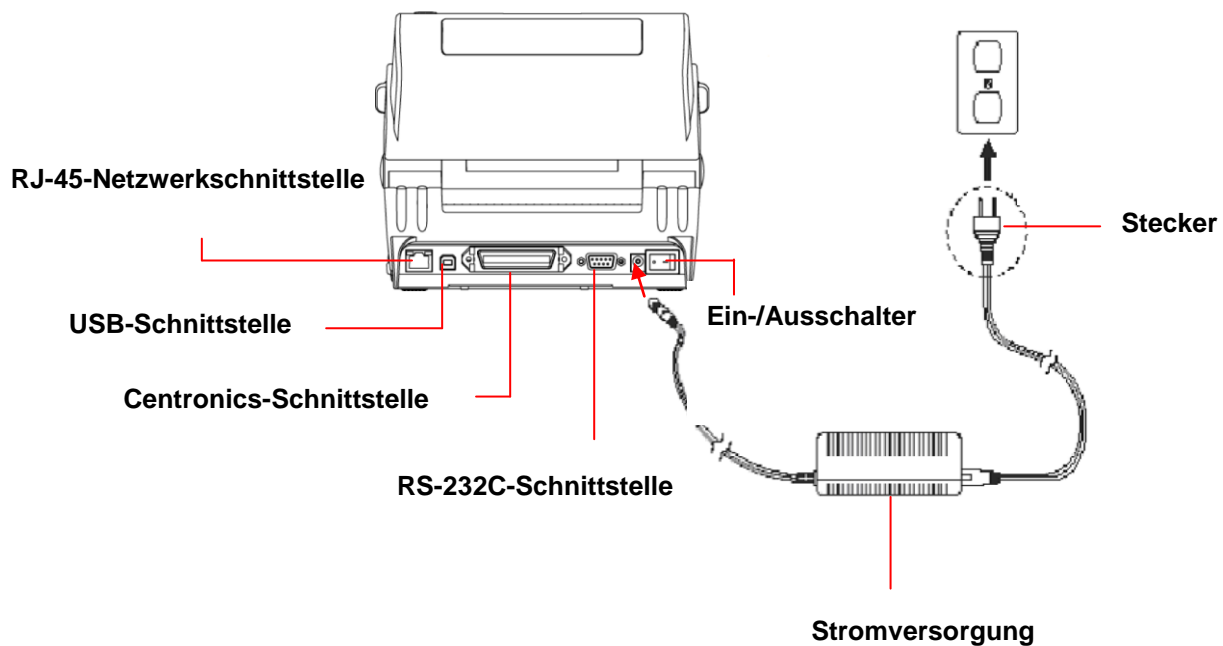


1. Netzwerkschnittstelle
2. USB-Schnittstelle
3. Centronics-Schnittstelle
4. RS-232C-Schnittstelle
5. Stromanschluss
6. Ein-/Ausshalter
7. Endlospapierzuführung

3. Einstellungen

3.1 Drucker vorbereiten und einrichten

1. Stellen Sie den Drucker auf eine flache, stabile Unterlage.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass das Gerät abgeschaltet ist (OFF).
3. Schließen Sie den Drucker über das mitgelieferte USB-Kabel an den Computer an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss an der Rückseite des Druckers an, verbinden Sie das Netzkabel anschließend mit einer geerdeten Steckdose (Schukosteckdose).

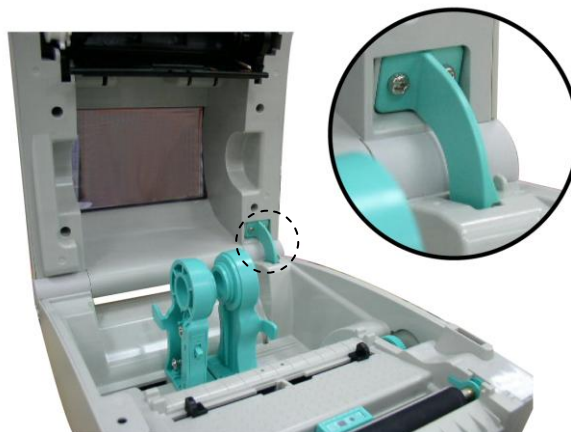


3.2 Obere Abdeckung öffnen/schließen

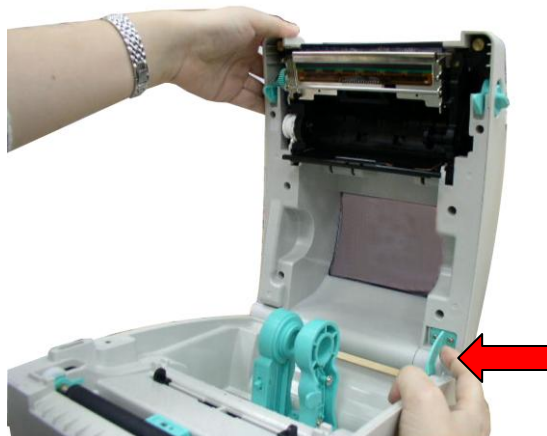
1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Hebel an beiden Seiten nach vorne ziehen. Anschließend heben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag an.



2. Eine Sperre am hinteren Teil der Abdeckung greift in das Unterteil und hält die Abdeckung offen.



3. Zum Schließen halten Sie die obere Abdeckung und lösen die Sperre vom Unterteil. Schließen Sie die obere Abdeckung sanft.



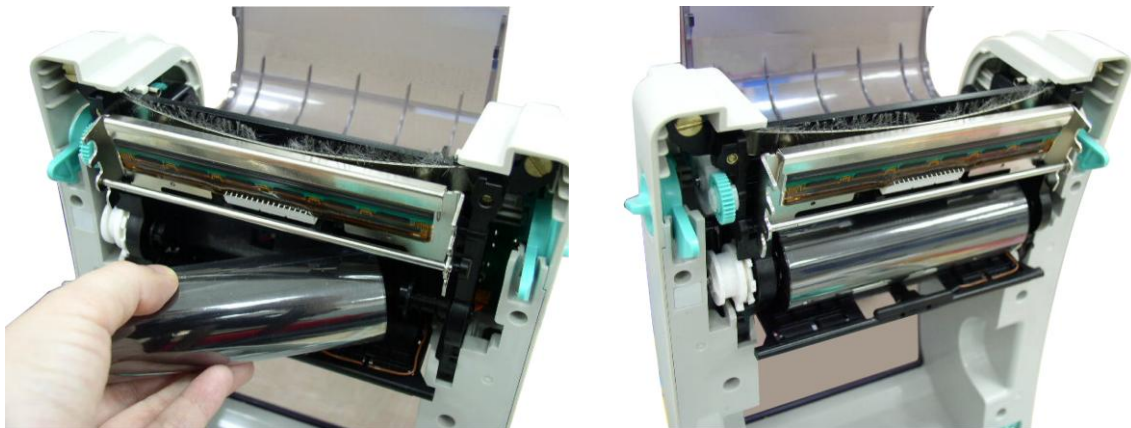
3.3 Farbband einlegen

1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Hebel an beiden Seiten nach vorne ziehen. Anschließend heben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag an.
2. Öffnen Sie die Farbbandabdeckung.



Hinweis:

1. Beim normalen Druck kann die Farbbandabdeckung bei geöffneter oberer Abdeckung geöffnet werden. Die Farbbandabdeckung kann bei geöffneter oder geschlossener oberer Abdeckung geschlossen werden.
2. Im Abzieh- und Schnittmodus öffnen Sie zuerst die obere Abdeckung; anschließend kann die Farbbandabdeckung geöffnet oder geschlossen werden.
3. Setzen Sie das Farbband mit der rechten Seite zuerst in die Halterung ein. Setzen Sie das Band auf der linken Seite in die Zähne ein.



4. Setzen Sie die Aufwickelwalze mit der rechten Seite zuerst in die Halterung ein. Setzen Sie die Walze auf der linken Seite in die Zähne ein.



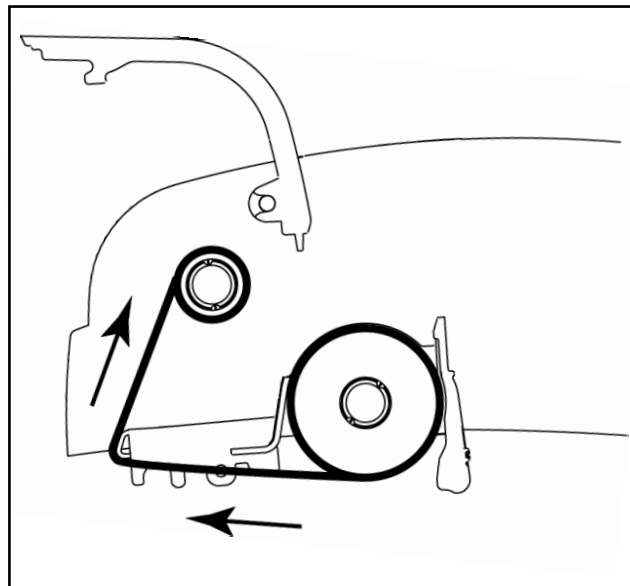
5. Befestigen Sie das Band mit einem Stückchen Klebeband an der Aufwickelwalze.



6. Drehen Sie das Aufwickelzahnrad, bis die Schutzfolie fest aufgewickelt ist und der schwarze Teil des Bandes am Druckkopf anliegt. Schließen Sie Farbbandabdeckung und obere Abdeckung.



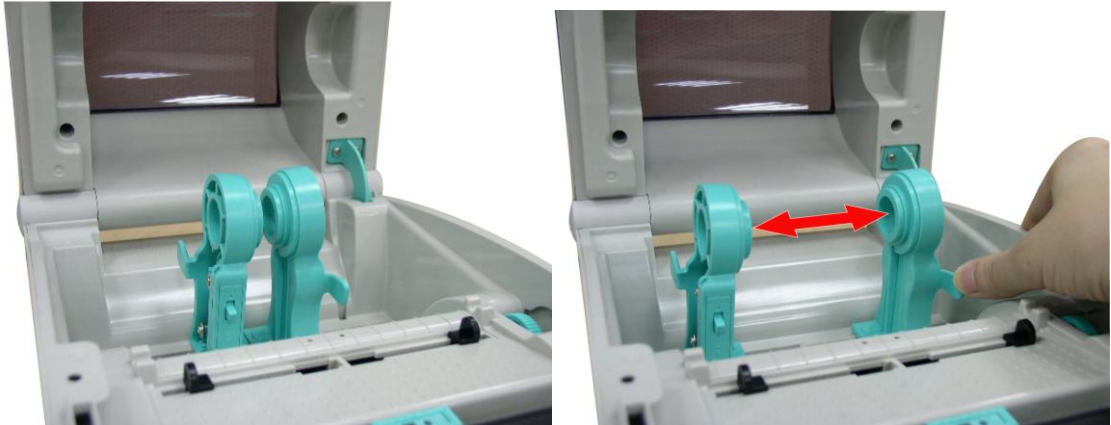
- **Farbbandpfad**



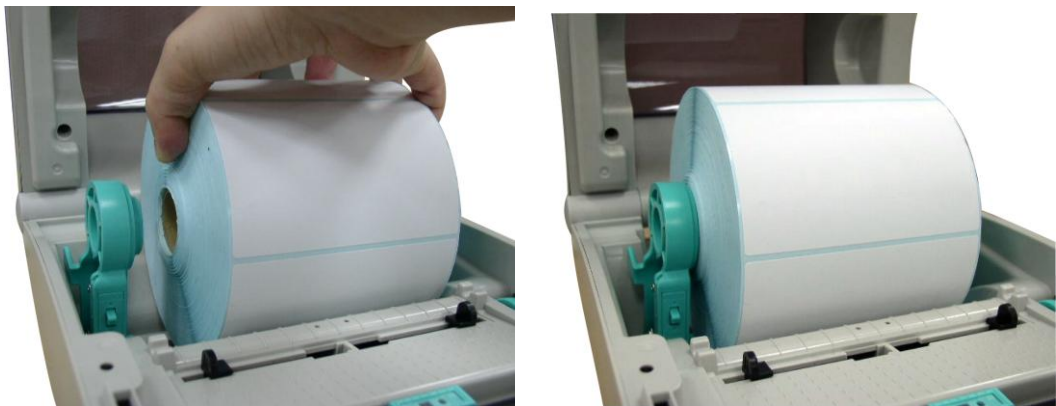
3.4 Medien einlegen

3.4.1 Medien in den Drucker einlegen

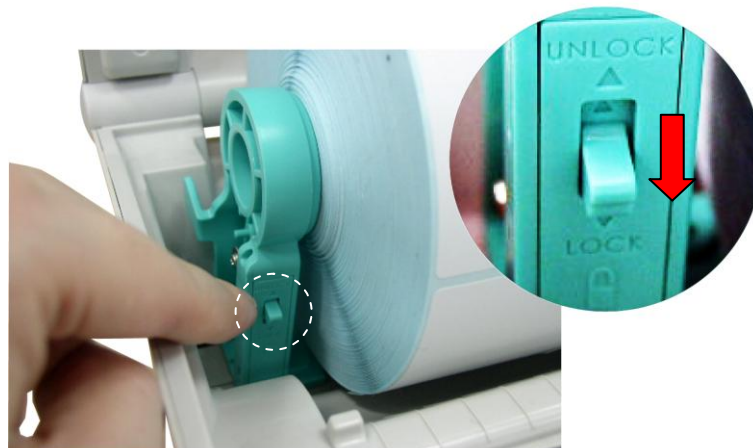
1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Hebel an beiden Seiten nach vorne ziehen. Anschließend heben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag an.
2. Ziehen Sie die Medienhalter auseinander.



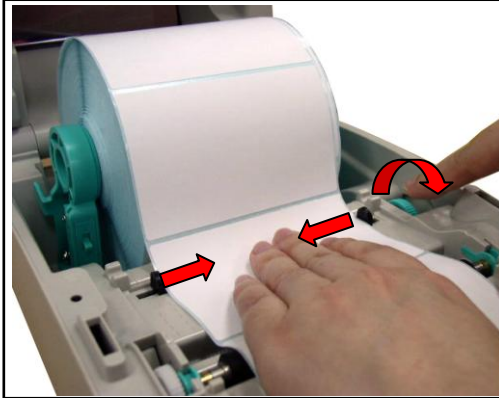
3. Legen Sie die Rolle zwischen die Halter, lassen Sie die beiden Führungen in den Rollenkern greifen.



4. Fixieren Sie die Rolle durch Hinabdrücken der Medienhaltersperre.



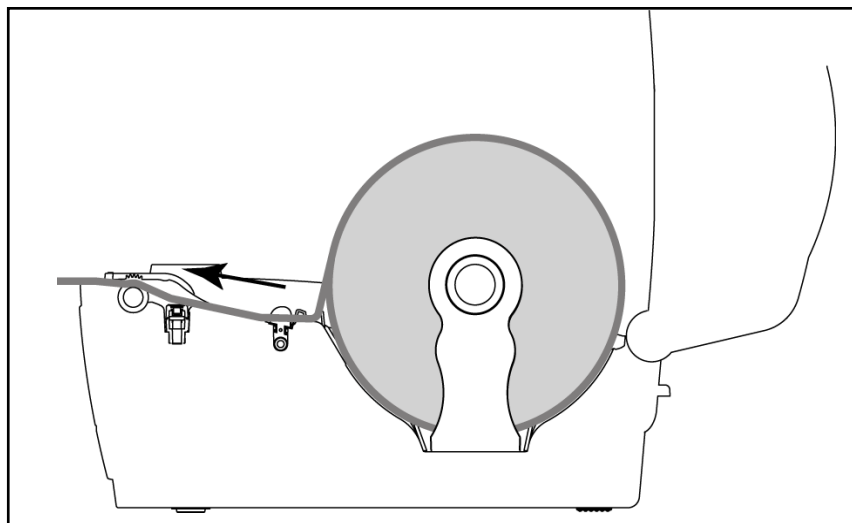
- Führen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben durch den Mediensensor, platzieren Sie die Vorderkante auf der Walze. Verschieben Sie die Medienführung durch Drehen des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite. Lösen Sie die Sperre der oberen Abdeckung, schließen Sie die Abdeckung sanft.



- Legen Sie mit der "Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. ("Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) starten → "Printer Configuration" (Druckerkonfiguration)-Register wählen → "Calibrate Sensor" (Sensor kalibrieren)-Schaltfläche anklicken.) Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware.

Hinweis: Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Black Mark Sensor beim Medienwechsel.

- **Medienpfad bei Rolletiketten**



3.4.2 Externen Rollenpapierhalter anbringen (optional)

1. Bringen Sie den externen Rollenpapierhalter am Boden des Druckers an.



2. Führen Sie eine 3-Zoll-Spindel in die Papierrolle ein. Setzen Sie die Papierrolle in den Halter ein.



3. Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers, ziehen Sie die Medienhalter passend zur Medienbreite auseinander.
4. Fixieren Sie die Medienhalter durch Hinabdrücken der Medienhaltersperre.
5. Führen Sie das Medium durch die hintere Endloszuführung. Führen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben durch den Mediensensor, platzieren Sie die Vorderkante auf der Ausgabewalze.



6. Verschieben Sie die Medienführung durch Drehen des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite.

7. Lösen Sie die Sperre der oberen Abdeckung, schließen Sie die Abdeckung sanft.

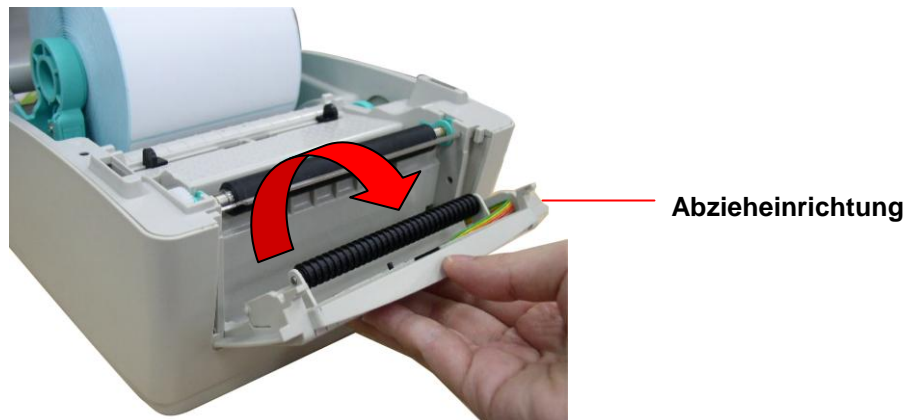


8. Legen Sie mit der "Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. ("Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) starten → "Printer Configuration" (Druckerkonfiguration)-Register wählen → "Calibrate Sensor" (Sensor kalibrieren)-Schaltfläche anklicken.) Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware.

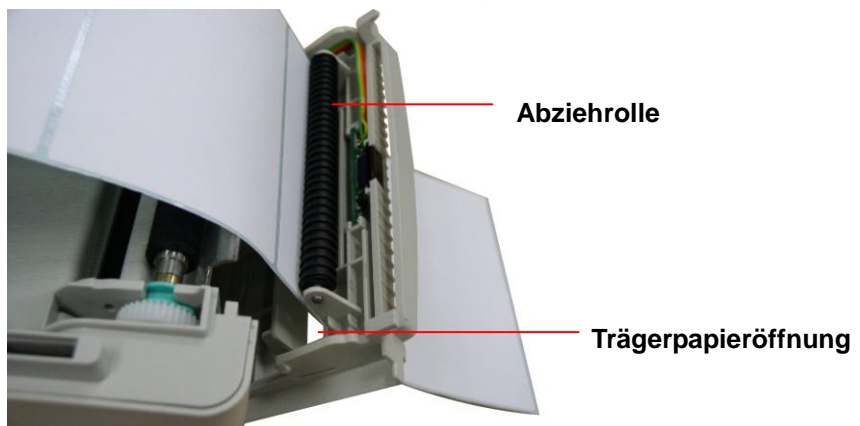
Hinweis: Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Black Mark Sensor beim Medienwechsel.

3.4.3 Medien zum Abziehen einlegen (optional)

1. Legen Sie das Medium wie in Abschnitt 3.4.1 beschrieben ein.
2. Führen Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben durch die Papierführung und über die Ausgabewalze.
3. Verschieben Sie die Medienführung durch Drehen des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite.
4. Legen Sie mit der "Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. ("Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) starten → "Printer Configuration" (Druckerkonfiguration)-Register wählen → "Calibrate Sensor" (Sensor kalibrieren)-Schaltfläche anklicken.) Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware.
5. Öffnen Sie die Abzieheinrichtung durch Herausziehen.



6. Führen Sie das Medium durch die Trägerpapieröffnung unterhalb der Abziehrolle.



7. Schließen Sie die Abzieheinrichtung wieder.



8. Lösen Sie die Sperre der oberen Abdeckung, schließen Sie die Abdeckung sanft.
9. Der Abziehvorschub erfolgt automatisch. Drücken Sie die Zuführungstaste zur Probe.



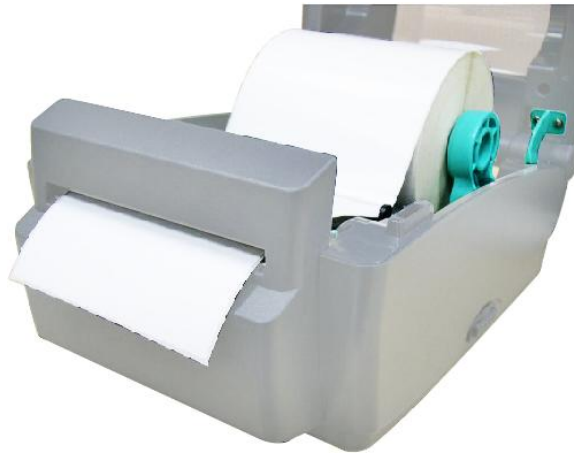
Trägerpapier (Liner)

Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/ Black Mark Sensor beim Medienwechsel.

3.4.4 Medien zum Zuschnitt einlegen (optional)

1. Legen Sie das Medium wie in Abschnitt 3.4.1 beschrieben ein.
2. Führen Sie das Medium durch die Schnittöffnung.



3. Verschieben Sie die Medienführung durch Drehen des Führungseinstellknopfes passend zur Medienbreite.
4. Lösen Sie die Sperre der oberen Abdeckung, schließen Sie die Abdeckung sanft.
5. Legen Sie mit der "Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor. ("Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) starten → "Printer Configuration" (Druckerkonfiguration)-Register wählen → "Calibrate Sensor" (Sensor kalibrieren)-Schaltfläche anklicken.) Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware.

Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/ Black Mark Sensor beim Medienwechsel.

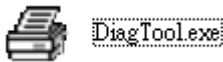
3.5 Diagnosesoftware

Die Diagnosesoftware ist eine Sammlung unterschiedlicher Werkzeuge, mit der Sie Druckereinstellungen und Status abfragen, Druckereinstellungen ändern, Grafiken, Schriftarten und Firmware herunterladen, Bitmap-Druckerschriften erstellen und zusätzliche Befehle an den Drucker senden können. Mit diesem praktischen Werkzeug lesen Sie Druckerstatus und Druckereinstellungen aus und können das eine oder andere Problem selbst beheben.

Hinweis: Diese Software arbeitet mit der Drucker-Firmware V6.00 und aktuelleren Versionen.

3.5.1 Diagnosesoftware starten

1. Starten Sie die Software mit einem Doppelklick auf das Diagnosesoftware-Symbol



2. In der Diagnosesoftware finden Sie vier unterschiedliche Register:
Druckerkonfiguration, Dateimanager, Bitmap-Schriftverwaltung und Befehle.


The screenshot shows the 'Diagnostic Tool' window. It features a menu bar with 'Printer Configuration', 'File Manager', 'Bitmap Font Manager', and 'Command Tool'. The main area is divided into several sections:

- Eigenschaften-Register:** Located at the top left, it includes a 'Language' dropdown menu set to 'English' and an 'Interface' dropdown menu set to 'USB'. A 'Setup' button is located to the right of the 'Interface' menu.
- Druckerfunktionen:** A vertical list of buttons on the left side, including 'Calibrate Sensor', 'Ethernet Setup', 'RTC Setup', 'Print Test Page', 'Reset Printer', 'Factory Default', 'Dump Text', 'Ignore AUTO.BAS', and 'Configuration Page'.
- Druckerstatus:** A list of status indicators on the left side, including 'Ready', 'Head Open', 'Paper Jam', 'Out of Paper', 'Ribbon End Err.', 'Ribbon Encoder Err.', 'Pause', 'Printing', and 'Other Error'. A 'Get Status' button is located below this list.
- Druckereinrichtung:** The central area contains various configuration options for the printer, such as 'Printer Information' (Version, Milage, Check Sum), 'Printer Setup' (Speed, Density, Paper Width, Paper Height, Media Sensor, Gap, Post-Print Action, Cut Piece, Reference, Direction, Offset, Shift X, Shift Y), and 'Printer Configuration' (Ribbon, Code Page, Country Code, Head-up Sensor, Reprint After Error, Gap Inten., Bline Inten., Continuous Inten., Baud Rate, Data Bits, Parity, Stop Bit(s)).

At the bottom of the window, there is a status bar showing 'LPT1', 'COM1 9600,N,8,1 RTS', and the date/time '2009/8/20 下午 03:31:40'. Buttons for 'Clear', 'Load', 'Save', 'Set', and 'Read' are located at the bottom of the main configuration area.

3.5.2 Druckerfunktionen (Sensor kalibrieren, Netzwerkeinstellungen, Echtzeituhr, ...)

1. Wählen Sie die PC-Schnittstelle aus, über die der Barcodedrucker angeschlossen ist.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Schaltfläche im Bereich Druckerfunktionen.
3. Nachstehend finden Sie einige Erläuterungen zu den Druckerfunktionen-Schaltflächen.

	Funktion	Beschreibung
	Calibrate Sensor (Sensor kalibrieren)	Kalibriert den im Mediensensor-Feld angegebenen Sensor.
	Ethernet Setup (Netzwerkeinstellungen)	Legt IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkkadapters fest. (Weitere Erläuterungen finden Sie im nächsten Abschnitt.)
	RTC Setup (RTC-Einrichtung)	Synchronisiert die Echtzeituhr mit dem PC.
	Print Test Page (Testseite drucken)	Druckt eine Testseite aus.
	Reset Printer (Drucker rücksetzen)	Startet den Drucker neu.
	Factory Default (Werkseinstellungen)	Initialisiert den Drucker und stellt die Werkseinstellungen wieder her.
	Dump Text (Speicherauszug)	Aktiviert den Speicherauszugmodus.
	Ignore AUTO.BAS (AUTO.BAS ignorieren)	Ignoriert das heruntergeladene AUTO.BAS-Programm.
	Configuration Page (Konfigurationsseite)	Druckt die Druckerkonfiguration aus.

Hinweis:

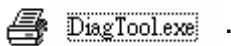
Weitere Informationen zur Diagnosesoftware finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware im Ordner \Utilities der CD.

3.6 Netzwerkeinstellungen über die Diagnosesoftware festlegen

Die Diagnosesoftware wird auf der beigelegten CD mitgeliefert; Sie finden sie im Ordner \Utilities. Mit der Diagnosesoftware können Sie den Drucker per Netzwerk, RS-232 oder über die USB-Schnittstelle einrichten. Nachstehend finden Sie eine Erläuterung zur Netzwerkkonfiguration über diese drei Schnittstellen.

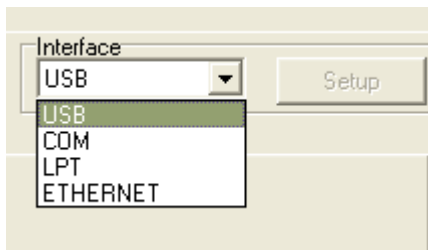
3.6.1 Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie den Drucker über das USB-Kabel mit dem Computer.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen Doppelklick auf das Symbol

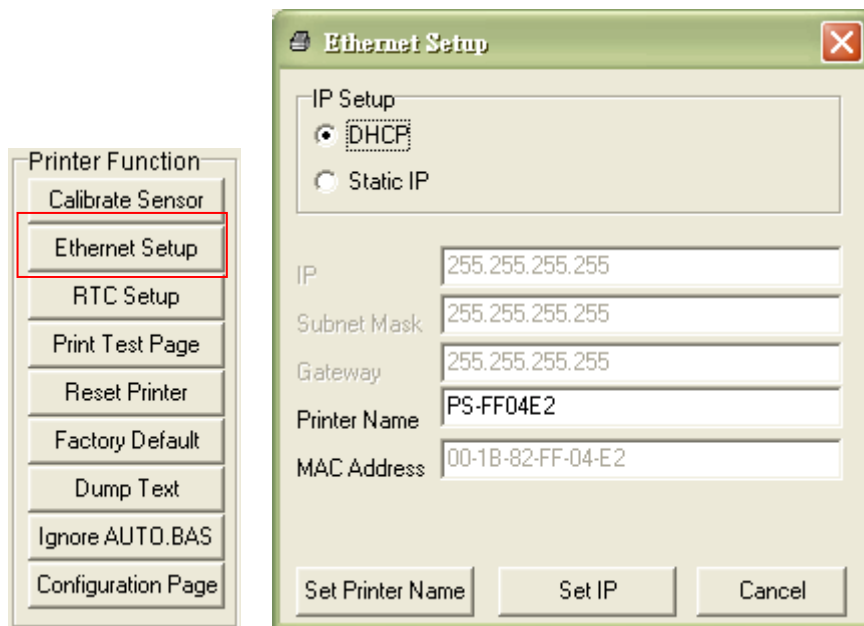


Hinweis: Diese Software arbeitet mit der Drucker-Firmware V6.00 und aktuelleren Versionen.

4. In der Diagnosesoftware ist per Vorgabe bereits die USB-Schnittstelle eingestellt. Sofern der Drucker über USB angeschlossen wurde, müssen Sie keine Einstellungen im Schnittstelle-Feld ändern.

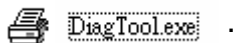


5. Klicken Sie im Register Druckerkonfiguration auf die "Ethernet Setup" (Netzwerkeinstellungen)-Schaltfläche im Abschnitt "Printer Function" (Druckerfunktionen). Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.



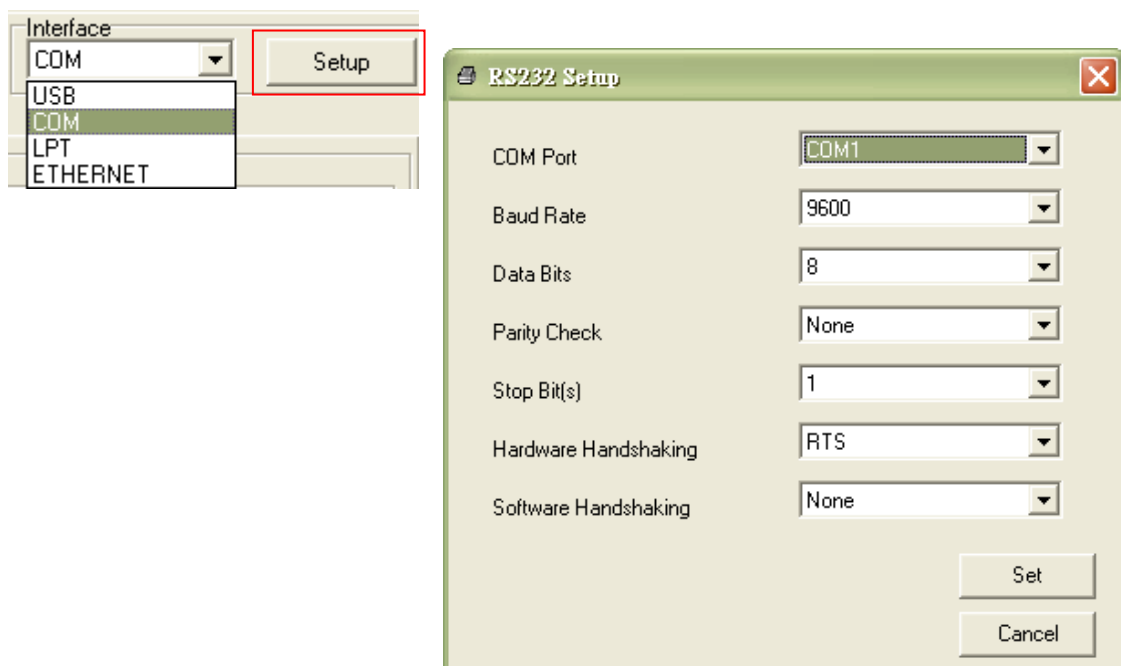
3.6.2 Drucker über die RS-232-Schnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie Computer und Drucker über ein RS-232-Kabel.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen Doppelklick auf das Symbol

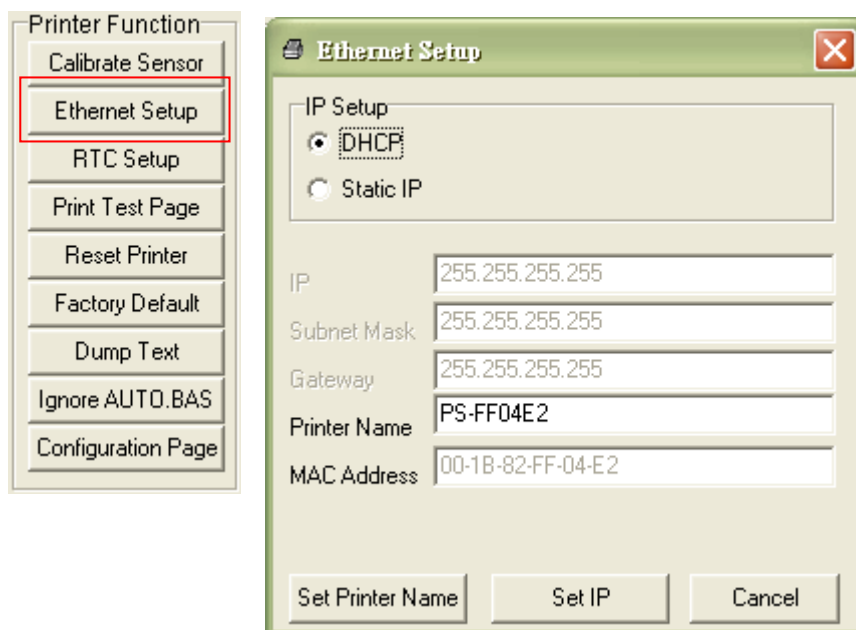


Hinweis: Diese Software arbeitet mit der Drucker-Firmware V6.00 und aktuelleren Versionen.

4. Wählen Sie "COM" als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die "Setup" (Einstellungen)-Schaltfläche. Nun können Sie Baudrate, Parität, Datenbits, Stoppbits und Flusststeuerung einstellen.

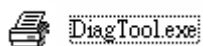


5. Klicken Sie im Register Druckerkonfiguration auf die “Ethernet Setup” (Netzwerkeinstellungen)-Schaltfläche im Abschnitt Druckerfunktionen. Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.



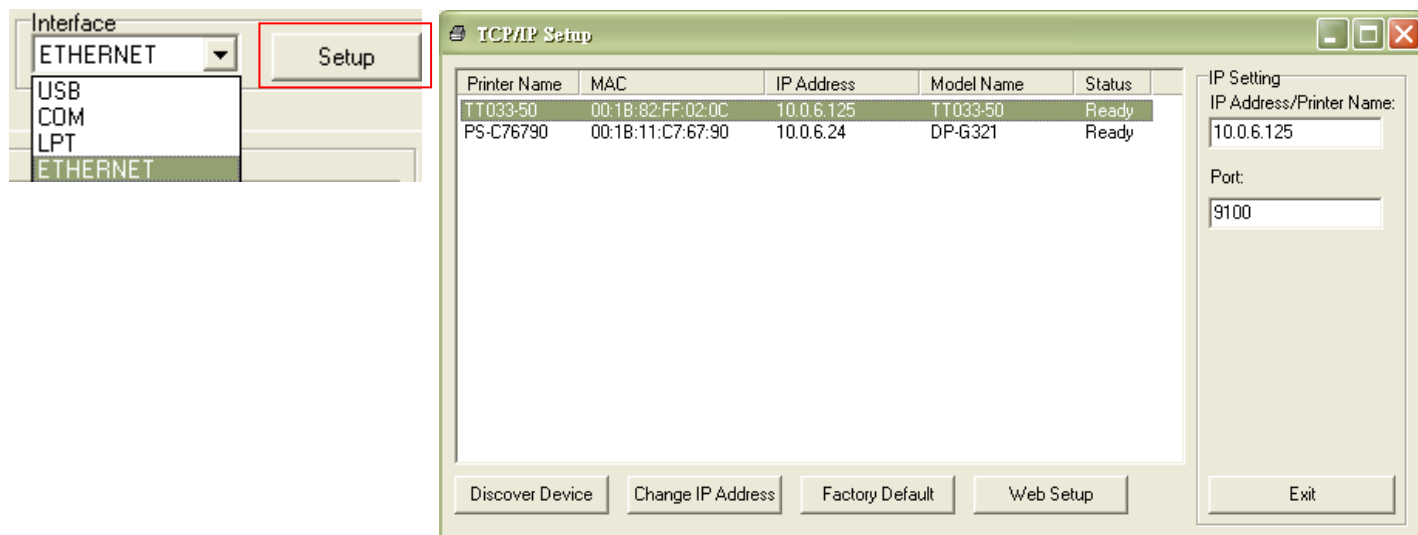
3.6.3 Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie den Computer und den Drucker mit dem Netzwerk.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen Doppelklick auf das Symbol

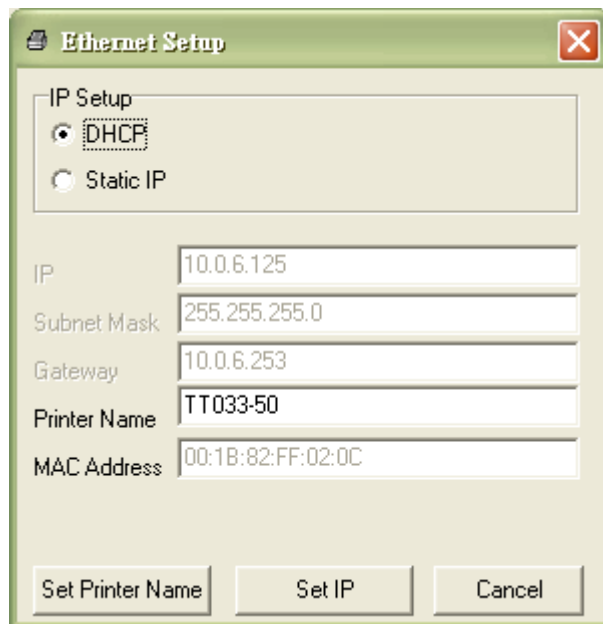


Hinweis: Diese Software arbeitet mit der Drucker-Firmware V6.00 und aktuelleren Versionen.

4. Wählen Sie “Ethernet” (Netzwerk) als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die “Setup” (Einstellungen)-Schaltfläche. Nun können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des internen Netzwerkadapters konfigurieren.



5. Klicken Sie auf die “Discover Device” (Geräte suchen)-Schaltfläche – nun werden sämtliche Drucker im Netzwerk gesucht.
6. Wählen Sie den gewünschten Drucker links in der Liste mit gefundenen Druckern; die entsprechende IP-Adresse wird auf der rechten Seite im Feld “IP address/Printer Name” (IP-Adresse/Druckername) angezeigt.
7. Klicken Sie auf “Change IP Address” (IP-Adresse ändern); nun können Sie eine feste IP-Adresse (Statische IP) vergeben oder die IP-Adresse automatisch beziehen lassen (DHCP).



Per Vorgabe wird die IP-Adresse automatisch über DHCP abgerufen. Falls Sie eine feste IP-Adresse vergeben möchten, klicken Sie auf die “Static IP” (Statische IP)-Schaltfläche und geben anschließend IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway ein. Anschließend klicken Sie auf “Set IP” (IP festlegen), damit die geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Bei Bedarf können Sie auch einen anderen Druckernamen in das Feld “Printer Name” (Druckername) eingeben; anschließend klicken Sie zum Übernehmen dieser Änderung auf “Set Printer Name” (Druckername festlegen).

Hinweis: Der Drucker startet nach dem Anklicken der Schaltflächen “Set Printer Name” (Druckername festlegen) oder “Set IP” (IP festlegen) neu, damit die Änderungen in Kraft treten können.

8. Mit der "Exit" (Beenden)-Schaltfläche verlassen Sie die Netzwerkeinstellungen und gelangen wieder zurück zum Hauptbildschirm der Diagnosesoftware.

Werkseinstellungen-Schaltfläche

Diese Funktion setzt IP, Subnetzmaske, Gateway und Druckernamen auf die Werksvorgaben zurück.

Web-Einrichtung

Anstatt die Diagnosesoftware zur Einrichtung Ihres Druckers zu benutzen, können Sie Druckereinstellungen und Status auch über die Firefox- oder IE-Internetbrowser abrufen und konfigurieren; eine Firmware-Aktualisierung ist ebenfalls möglich. Diese Funktion bietet Ihnen eine anwenderfreundliche Benutzeroberfläche, die sich auch zum externen Verwalten des Druckers über das Netzwerk eignet.

3.7 SD-Speicherkarte einlegen

1. Öffnen Sie die Abdeckung des SD-Speicherkartensteckplatzes.



2. Schieben Sie die SD-Karte in den Steckplatz ein.



3. Schließen Sie die Steckplatzabdeckung.



* Empfohlene SD-Spezifikationen.

SD-Spezifikationen	Speicherkapazität	Anerkannte SD-Kartenhersteller
V1.0, V1.1	128 MB	SanDisk, Transcend
V1.0, V1.1	256 MB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	512 MB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	1 GB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 4	4 GB	
V2.0 SDHC CLASS 6	4 GB	SanDisk, Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 512 MB	Panasonic
V1.0, V1.1	MicroSD, 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 4	MicroSD, 4 GB	Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 6	MicroSD, 4 GB	Transcend
V1.0, V1.1	MiniSD, 128 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MiniSD, 256 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MiniSD, 512 MB	Transcend, Panasonic
V1.0, V1.1	MiniSD, 1 GB	Transcend, Panasonic
V2.0 SDHC CLASS 4	MiniSD, 4 GB	Transcend
V2.0 SDHC CLASS 6	MiniSD, 4 GB	
<p>- Das FAT-Dateisystem wird bei SD-Karten nicht unterstützt.</p> <p>- Auf SD-Karten gespeicherte Ordner/Dateien sollten im 8.3-Format benannt werden.</p> <p>- Bei MiniSD-/MicroSD-Karten wird ein Adapter für den SD-Kartensteckplatz benötigt.</p>		

4. LED und Tastenfunktionen

Ihr Drucker ist mit einer Bedientaste und einer dreifarbigem LED ausgestattet. Je nach LED-Farbe können Sie per Tastendruck Etiketten vorschieben, den Druckauftrag anhalten, den Mediensensor auswählen und kalibrieren, einen Druckerelbsttest ausführen oder den Drucker auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (initialisieren). Schauen Sie sich dazu bitte die nachstehenden Erläuterungen an.

4.1 LED-Indikator

LED-Farbe	Beschreibung
Grün leuchtend	Das Gerät wird mit Strom versorgt und ist einsatzbereit.
Grün blinkend	Das Gerät lädt Daten vom PC in den Speicher oder ist gerade angehalten.
Gelb	Daten werden aus den Drucker gelöscht.
Rot leuchtend	Abdeckung geöffnet oder Schnittfehler.
Rot blinkend	Druckerfehler wie Abdeckung geöffnet, kein Papier, Papierstau, Farbband erschöpft, Speicherfehler, etc.

4.2 Reguläre Tastenfunktionen

1. Etikettenvorschub

Wenn der Drucker bereit ist, führen Sie mit dieser Taste das nächste Etikett an die Druckposition.

2. Druckauftrag anhalten

Bei laufendem Drucker halten Sie mit dieser Taste den aktuellen Druckauftrag an. Die LED blinkt grün, solange der Drucker angehalten ist. Zum Fortsetzen des Druckauftrags drücken Sie die Taste noch einmal.

4.3 Extras beim Einschalten

Ihr Drucker bietet Ihnen sechs spezielle Extras zum Einrichten und Prüfen der Druckerhardware, die Sie beim Einschalten auswählen können. Diese Extras rufen Sie auf, indem Sie die Vorschubtaste gedrückt halten, den Drucker dabei einschalten und die Vorschubtaste anschließend wieder loslassen, wenn die LED in einer bestimmten Farbe leuchtet.

Mit den nachstehenden Schritten rufen Sie die gewünschten Extras auf.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste wieder los, wenn die LED in der zur gewünschten Funktion passenden Farbe leuchtet.

Extras beim Einschalten	Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:						
LED-Farbe	Gelb	Rot (5 Blinksig- nale)	Gelb (5 Blinksig- nale)	Grün (5 Blinksig- nale)	Grün/Gelb (5 Blinksignale)	Rot/Gelb (5 Blinksignale)	Grün leuchtend
Funktionen							
1. Farbbandsensor- und Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren		<i>Loslassen</i>					
2. Lücke/Black Mark Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus			<i>Loslassen</i>				
3. Druckerinitialisierung				<i>Loslassen</i>			
4. Black Mark Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren					<i>Loslassen</i>		
5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren						<i>Loslassen</i>	
6. AUTO.BAS überspringen							<i>Loslassen</i>

4.3.1 Farbbandsensor- und Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren

Die Empfindlichkeit des Lücken-/ Black Mark Sensors sollte unter folgenden Bedingungen kalibriert werden:

1. Bei neuen Druckern.
2. Beim Etikettenwechsel.
3. Nach der Druckerinitialisierung.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Farbbandsensor- und Lücken-/Black mark Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **rot** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot; Sie haben also genug Zeit.)

- Die Empfindlichkeit des Farbband- und Lücken-/Black Mark Sensors wird kalibriert.

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → **Rot (5 Blinksignale)** → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Hinweis:

Wählen Sie den Lücken- oder Black Mark Sensor vor der Kalibrierung durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.

4.3.2 Lücken-/ Black Mark Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus

Bei der Kalibrierung des Lücken-/ Black Mark Sensors misst der Drucker die Etikettenlänge, druckt die interne Konfiguration auf Etiketten aus (Selbsttest) und wechselt anschließend in den Speicherauszugmodus. Die Kalibrierung des Lücken-/oder Black Mark Sensors hängt von den Sensoreinstellungen des letzten Druckauftrags ab.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → **Gelb (5 Blinksignale)** → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4. Nach der Sensorkalibrierung wird die Etikettenlänge gemessen, die internen Einstellungen werden ausgedruckt, anschließend wechselt das Gerät in den Speicherauszugmodus.

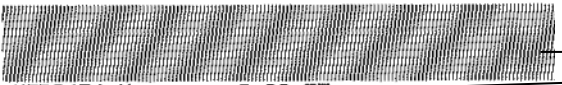
Hinweis:

Wählen Sie den Lücken- oder Black Mark Sensor vor der Kalibrierung per Diagnosesoftware oder durch Senden des GAP- oder BLINE-Befehls an den Drucker.

Weitere Informationen zu den GAP- und BLINE-Befehlen finden Sie im TSPL2-Programmierungshandbuch.

Selbsttest

Nach der Kalibrierung des Lücken-/ Black Mark Sensors gibt der Drucker die aktuelle Konfiguration aus. Über den Selbsttestausdruck können Sie die Druckerkonfiguration und den freien Speicher überprüfen und ermitteln, ob Defekte der Thermoelemente vorliegen.

<pre> PRINTER INFO.  TTP245C Version: 6.33 EZ MILAGE(m): 272 CHECKSUM: 0594C7F2 SERIAL PORT: 9600,N,8,1 CODE PAGE: 850 COUNTRY CODE: 001 SPEED: 2 INCH DENSITY: 12 SIZE: 4.00 , 2.50 GAP: 0.00 , 0.00 TRANSPARENCE: 16 MAC ADDRESS: 00-1B-82-FF-01-98 DHCP ENABLED: YES IP ADDRESS: 10.0.2.88 SUBNET MASK: 255.255.255.0 DEFAULT GATEWAY: 10.0.2.254 ***** FILE LIST: DRAM FILE: 0 FILE(S) FLASH FILE: 0 FILE(S) PHYSICAL DRAM: 8192 KBYTES AVAILABLE DRAM: 256 KBYTES FREE PHYSICAL FLASH: 2048 KBYTES AVAILABLE FLASH: 1088 KBYTES FREE END OF FILE LIST ***** </pre>	<ul style="list-style-type: none"> Druckkopf-Testmuster Druckermodell und Mainboard-Firmware-Version Bisherige Druckleistung Mainboard-Firmware-Prüfsumme Serielle Porteinstellungen Codeseite Ländercode Druckgeschwindigkeit Druckintensität Etikettengröße (Breite, Höhe) Lückengröße (vertikale Lücke, Versatz) Sensorempfindlichkeit <p>Informationen zur Dateiverwaltung</p>
---	---

■ Speicherauszugmodus

Nach dem Ausdruck der Druckerkonfiguration wechselt der Drucker in den Speicherauszugmodus. Im Speicherauszugmodus werden sämtliche Zeichen wie folgt zwispaltig ausgedruckt. Die linke Seite zeigt die von Ihrem System empfangenen Zeichen, auf der rechten Seite finden Sie die Hexadezimalwerte der Zeichen. Ein solcher Ausdruck kann bei Überprüfung oder Korrektur von Programmen sehr hilfreich sein.

ASCII-Daten	→	<pre> SPEED 2.0 53 50 45 45 44 20 32 2E 30 0D DENSITY 8 0A 44 45 4E 53 49 54 59 20 38 SET PEEL 0D 0A 53 45 54 20 50 45 45 4C OFF DIRE 20 4F 46 46 0D 0A 44 49 52 45 CTION 0 3 43 54 49 4F 4E 20 30 0D 0A 47 AP 3.00 mm 41 50 20 33 2E 30 30 20 6D 6D .0.00 mm 2C 30 2E 30 30 20 6D 6D 0D 0A REFERENCE 52 45 46 45 52 45 4E 43 45 20 0.0 SET C 30 2C 30 0D 0A 53 45 54 20 43 UTTER OFF 55 54 54 45 52 20 4F 46 46 0D SIZE 100. 0A 53 49 5A 45 20 31 30 30 2E 02 mm.65.0 30 32 20 6D 6D 2C 36 35 2E 30 4 mm CLS 34 20 6D 6D 0D 0A 43 4C 53 0D BARCODE 1 0A 42 41 52 43 4F 44 45 20 31 44,149,39 34 34 2C 31 34 39 2C 22 33 39 .120,1,0, 22 2C 31 32 30 2C 31 2C 30 2C 2.6,57114 32 2C 36 2C 22 35 37 31 31 34 38T PRIN 33 38 54 22 0D 0A 50 52 49 4E T 1.1 SPE 54 20 31 2C 31 0D 0A 53 50 45 ED 2.0 DE 45 44 20 32 2E 30 0D 0A 44 45 NSITY 8 S 4E 53 49 54 59 20 38 0D 0A 53 ET PEEL OF 45 54 20 50 45 45 4C 20 4F 46 F DIRECTI 46 0D 0A 44 49 52 45 43 54 49 ON 0 GAP 4F 4E 20 30 0D 0A 47 41 50 20 3.00 mm.0, 33 2E 30 30 20 6D 6D 2C 30 2E 00 mm REF 30 30 20 6D 6D 0D 0A 52 45 46 ERENCE 0,0 45 52 45 4E 43 45 20 30 2C 30 SET CUTT 0D 0A 53 45 54 20 43 55 54 54 ER OFF SI 45 52 20 4F 46 46 0D 0A 53 49 ZE 100.02 5A 45 20 31 30 30 2E 30 32 20 mm.65.04 m 6D 6D 2C 36 35 2E 30 34 20 6D m CLS BA 6D 0D 0A 43 4C 53 0D 0A 42 41 RCODE 144. 52 43 4F 44 45 20 31 34 34 2C 149,39,1 31 34 39 2C 22 33 39 22 2C 31 20,1,0,2,6 32 30 2C 31 2C 30 2C 32 2C 36 .571143BT 2C 22 35 37 31 31 34 33 38 54 PRINT 1 22 0D 0A 50 52 49 4E 54 20 31 .1 2C 31 0D 0A </pre>	← Hexadezimalumsetzung der ASCII-Daten der linken Spalte
-------------	---	---	--

Hinweis:

1. Der Speicherauszugmodus benötigt 4 Zoll breites Papier.
2. Schalten Sie das Gerät zum Fortsetzen der normalen Ausdrücke aus und anschließend wieder ein.
3. Mit der Vorschubtaste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

4.3.3 Druckerinitialisierung

Bei der Druckerinitialisierung wird das DRAM gelöscht, die Druckereinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt. Davon ausgenommen ist die Farbbandempfindlichkeit, die nicht auf die Werksvorgaben zurückgesetzt wird. Mit folgenden Schritten starten Sie die Druckerinitialisierung:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
 2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
 3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 gelben Blinksignalen) **grün** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal grün; Sie haben also genug Zeit.)
- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → **Grün (5 Blinksignale)** → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Nach der Initialisierung wird die Druckerkonfiguration auf folgende Standardwerte zurückgesetzt:

Parameter	Standardeinstellung
Geschwindigkeit	127 mm/s (203 DPI) 76 mm/s (300 DPI)
Dichte	8
Etikettenbreite	101,5 mm
Etikettenhöhe	101,5 mm
Sensortyp	Lückensensor
Lückeneinstellung	3,0 mm
Druckrichtung	0
Referenzpunkt	0,0 (obere linke Ecke)
Versatz	0
Abreißmodus	Ein
Abziehmodus	Aus
Schnittmodus	Aus
Serielle Porteinstellungen	9600 bps, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stoppbit
Codeseite	850
Ländercode	001
Flash-Speicher löschen	Nein
IP-Adresse	DHCP

4.3.4 Black Mark Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grünen Blinksignalen) **grün/gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal grün/gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → **Grün/Gelb (5 Blinksignale)** → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4.3.5 Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.

3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grün/gelben Blinksignalen) **rot/gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot/gelb; Sie haben also genug Zeit.)

■ Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:

Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → **Rot/Gelb (5 Blinksignale)** → Grün leuchtend

4.3.6 AUTO.BAS überspringen

Die TSPL2-Programmiersprache ermöglicht das Herunterladen von Dateien in den Flash-Speicher, die automatisch ausgeführt werden. Beim Einschalten des Druckers wird das AUTO.BAS-Programm sofort ausgeführt. Das AUTO.BAS-Programm kann vor der Ausführung über die Extras beim Einschalten unterbrochen werden.

Mit den folgenden Schritten überspringen Sie das AUTO.BAS-Programm:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.

3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **grün leuchtet**.

■ Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:

Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → **Grün leuchtend**

4. Das AUTO.BAS-Programm wird nun nicht mehr ausgeführt.

5. Problemlösung

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der häufigsten Probleme, die bei der Arbeit mit Ihrem Barcodedrucker eventuell auftreten können. Falls sich die Probleme nicht mit Hilfe der nachstehenden Vorschläge beheben lassen sollten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

5.1 LED-Status

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zu Problemen, die in Verbindung mit dem LED-Status oder bei anderen Gelegenheiten auftreten können.

Entsprechende Lösungsvorschläge werden ebenfalls gegeben.

LED-Status /Farbe	Druckerstatus	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Aus	Keine Reaktion	Kein Strom	<ul style="list-style-type: none"> * Schalten Sie das Gerät ein. * Schauen Sie nach, ob die grüne LED am Netzteil leuchtet. Falls nicht, ist das Netzteil defekt. * Prüfen Sie die Netzkabelverbindungen am Netzteil und am Drucker, vergewissern Sie sich, dass der Stecker jeweils vollständig eingesteckt ist.
Grün leuchtend	Ein	Der Drucker ist betriebsbereit.	* Keine Schritte erforderlich.
Grün blinkend	Pause	Der Drucker ist angehalten.	* Setzen Sie den Druck mit der Vorschubtaste fort.
Rot blinkend	Fehler	Keine Medien, Farbband erschöpft oder Druckereinstellungen nicht korrekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Medien oder Farbband erschöpft <ul style="list-style-type: none"> * Legen Sie eine neue Medienrolle wie in der Anleitung beschrieben ein, setzen Sie den Ausdruck mit der Vorschubtaste fort. * Legen Sie ein neues Farbband wie in der Anleitung beschrieben ein, setzen Sie den Ausdruck mit der Vorschubtaste fort. 2. Druckereinstellungen nicht korrekt <ul style="list-style-type: none"> * Initialisieren Sie den Drucker wie in den Abschnitten "Power on Utility" (Extras beim Einschalten) oder "Diagnostic Tool" (Diagnosesoftware) beschrieben.

Hinweis:

Der Druckerstatus lässt sich bequem in der Diagnosesoftware ablesen. Weitere Informationen zur Diagnosesoftware finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der Software-CD.

5.2 Druckqualität

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Drucker druckt nicht	Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel richtig an die Schnittstelle angeschlossen wurde.	Schließen Sie das Schnittstellenkabel neu an.
	Das serielle Verbindungskabel ist nicht richtig belegt (gekreuzt).	Ersetzen Sie das Verbindungskabel durch ein durchkontaktiertes (nicht gekreuztes) Kabel.
	Unterschiedliche serielle Porteinstellungen an Computer und Drucker.	Passen Sie die Porteinstellungen entsprechend an.
	Der im Windows-Treiber festgelegte Port ist nicht korrekt.	Wählen Sie den richtigen Druckerport im Treiber aus.
	Netzwerk-IP, Subnetzmaske, Gateway nicht richtig konfiguriert.	Konfigurieren Sie IP, Subnetzmaske und Gateway richtig.
Druck erfolgt nicht auf die Etiketten	Etiketten oder Farbband nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Medien oder das Farbband wie in der Anleitung beschrieben ein.
	Farbband ausgelaufen.	Farbband einlegen.
Ständiger Etikettenvorschub	Vermutlich falsche Druckereinstellungen.	Initialisieren Sie den Drucker, kalibrieren Sie den Lücken-/ Black Mark Sensor.
Papierstau	Empfindlichkeit des Lücken-/ Black Mark Sensors nicht richtig (zu niedrig) eingestellt.	Kalibrieren Sie den Lücken-/ Black Mark Sensor.
	Etikettengröße nicht richtig eingestellt.	Passen Sie die Etikettengröße in der Etikettendrucksoftware exakt an die tatsächliche Etikettengröße an.
	Etiketten stecken eventuell im Drucker in der Nähe des Sensorbereiches fest.	Entfernen Sie die störenden Etiketten.
Schlechte Druckqualität	Obere Abdeckung nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung vollständig, achten Sie darauf, dass die Hebel links und rechts richtig einrasten.
	Medien falsch eingelegt.	Medien richtig einlegen.
	Farbband und Medien inkompatibel.	Passende Farbband-Medien-Kombination wählen.
	Staub- oder Klebstoffablagerungen am Druckkopf.	Druckkopf reinigen.
	Druckdichte nicht richtig eingestellt.	Druckdichte und Druckgeschwindigkeit richtig einstellen.
	Druckkopf beschädigt.	Selbsttest ausführen und Druckkopf-Testmuster auf fehlende Punkte überprüfen.

6. Wartung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, mit welchen Hilfsmitteln und auf welche Weise Sie Ihren Drucker warten.

1. Zur Reinigung des Druckers benötigen Sie folgende Materialien:

- Wattestäbchen
- Fusselfreies Tuch
- Vakuumpin-/Blaspinsel
- 100 %iges Äthanol

2. Reinigen Sie die Komponenten des Druckers auf folgende Weise:

Druckerteil	Verfahren	Intervall
Druckkopf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drucker stets abschalten, bevor Sie den Druckkopf reinigen. 2. Druckkopf mindestens 1 Minute lang abkühlen lassen. 3. Oberfläche des Druckkopfs mit Wattestäbchen und Äthanol reinigen. 	Druckkopf jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
	<p>Das Diagramm zeigt die Reinigung des Druckkopfs. Eine Hand hält den Druckkopf, während ein Wattestäbchen die Oberfläche des Elements abwischt. Ein vergrößerter Ausschnitt zeigt das Element im Detail.</p>	
Ausgabewalze	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Drehen Sie die Ausgabewalze, wischen Sie sie dabei gründlich mit Äthanol und einem Wattestäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab. 	Ausgabewalze jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
Abreiße-/ Abziehleiste	Mit fusselfreiem Tuch und Äthanol abwischen.	Bei Bedarf.
Sensor	Mit Druckluft oder Unterdruck reinigen.	Monatlich
Außenflächen	Mit leicht angefeuchtetem Tuch abwischen.	Bei Bedarf.

Innenraum	Bürste oder Unterdruck	Bei Bedarf.
-----------	------------------------	-------------

Hinweis:

- **Berühren Sie den Druckkopf nicht mit der Hand. Bei unabsichtlicher Berührung gründlich mit Äthanol reinigen.**
- **Bitte verwenden Sie 100 %iges Äthanol. KEINEN medizinischen Alkohol verwenden; andernfalls kann der Druckkopf beschädigt werden.**
- **Reinigen Sie den Druckkopf und die Sensoren jedes Mal, wenn Sie ein neues Farbband einlegen – so bleibt die Leistung Ihres Druckers auf lange Zeit erhalten.**
- **Ununterbrochener Druck kann zur Überhitzung des Druckermotors führen. Der Ausdruck wird in diesem Fall automatisch etwa 10 – 15 Minuten lang gestoppt, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist. Schalten Sie den Drucker nicht ab, falls er automatisch anhält – andernfalls gehen die bereits in den Druckerpuffer übertragenen Daten verloren.**
- **Das maximale Druckverhältnis pro Linie beträgt 15 %. Beim Ausdruck schwarzer Volllinien wird die maximale Schwarzlinienhöhe auf 40 Punkte begrenzt; dies entspricht 5 mm bei 203 DPI oder 3,3 mm bei 300 DPI Auflösung.**

Revise History

Date	Content	Editor
2008/8/6	Revise 3.4.3 section (Loading media in peel-off mode)	Camille
2008/11/17	Revise 3.4.2 section (External label roll mount installation/Option)	Camille
2009/2/4	Revise 3.4.4 section (Loading media in cutter mode/Option)	Camille
2009/3/11	Revise 2.2.1 & 3.6 sections (Recommended SD card specification)	Camille
2009/6/19	Revise 1.2 section	Camille
2009/10/13	*Revise 3.5 section *Add 3.6 section	Camille
2011/1/25	Revise TSC address	Camille



TSC Auto ID Technology Co., Ltd.

Corporate Headquarters

9F., No.95, Minguan Rd., Xindian Dist.,
New Taipei City 23141, Taiwan (R.O.C.)

TEL: +886-2-2218-6789

FAX: +886-2-2218-5678

Web site: www.tscprinters.com

E-mail: printer_sales@tscprinters.com

tech_support@tscprinters.com

Li Ze Plant

No.35, Sec. 2, Ligong 1st Rd., Wujie Township,
Yilan County 26841, Taiwan (R.O.C.)

TEL: +886-3-990-6677

FAX: +886-3-990-5577